

Eigägwächs | Clelia Arnold über ihre Hauptrolle der Doralee in der Musickomödie «9 to 5»

In goldenen Cowboystiefeln der grossen Dolly Parton schrittweise näherkommen

Franka Kruse

Sobald Clelia Arnold in die goldglänzenden Cowboystiefel schlüpft, ist sie Doralee – die Doralee! Die, die im Musical «9 to 5» zu einer der drei weiblichen Hauptfiguren gehört und die Doralee, die auch Countrysängerin und Schauspielerin Dolly Parton 1980 in der amerikanischen Filmkomödie mit dem deutschen Titel «Warum eigentlich bringen wir unseren Chef nicht um?» gespielt hat. Obwohl: Gesehen hat Clelia Arnold den Film noch nie. Und zwar extra nicht. «Ich wollte einfach ganz frei in die Rolle gehen», sagt die Altdorferin. Sie wird neben Sandra Lussmann-Arnold (Violet) und Noemi Auf der Maur (Judy) im Mittelpunkt der neuen Musicalproduktion der Theatergruppe Eigägwächs stehen. Seit einem Jahr laufen die Proben, und Schritt für Schritt hat sich Clelia Arnold der Figur der Doralee genähert, ist in sie hineingewachsen. «Das war ein grosser Entwicklungsprozess, ein intensi-

ves Kennenlernen der Person», erzählt sie. «Anfangs probiert man etwas aus und ist noch mehr Clelia als Doralee.»

Dabei hat die Musickünstlerin im Laufe der Zeit festgestellt, dass sie viel mit dieser Figur gemeinsam hat. Die ehrliche und sehr direkte Art, die Freude am Singen und daran, mit Liedern anderen Menschen Freude zu bereiten; die positive Einstellung im Leben, dass, egal, was ist, es schon einen Weg geben wird. Man muss es nur angehen und im Bündnis mit anderen gemeinsam Stärke finden.

Humor nicht verlieren

Das alles gefällt Clelia Arnold an der Doralee, die von aussen doch meist ganz anders gesehen wird. Reduziert aufs Äussere und aufgrund gängiger Vorurteile wird die attraktive blonde Frau im Stück auch von ihren Sekretärinnen-Kolleginnen zunächst falsch eingeschätzt und missverstanden.

«Im Stück macht Doralee in einem Song dann deutlich, dass die äusserliche Fassade einer Frau nicht zeigt, wie es in ihrem Inneren aussieht», erzählt Clelia Arnold. Im Musical verbünden sich die drei Sekretärinnen Violet, Judy und Doralee gegen ihren sexistischen Chef, der sie belästigt, ausbeutet, ungerecht behandelt und sich ungefragt alles erlaubt. Gemeinsam lehnen sich die drei Frauen auf und zeigen ihre wahren Stärken in der Firma. Themen, die auch der berühmten Countrysängerin Dolly Parton am Herzen lagen, als sie 1980 den Countrypop Song «9 to 5» schrieb, der zum Titelsong von Film und Musical wurde. Zum Lied inspiriert wurde Dolly Parton von einer Vereinigung, die sich in Amerika seit Anfang der 1970er-Jahre für die Gleichberechtigung von Frauen am Arbeitsplatz einsetzt.

«Das Musical muss man aus der damaligen Zeit sehen, als man Sekretärinnen nur wenig mehr als das Kaffeekochen zutraute. Dabei sind die Themen auch jetzt noch nicht ganz vom Tisch. Auch wenn Frauen heute eher «hey, stopp!» sagen können als früher, geht es immer noch um Diskussionen wie Lohn-gleichheit», sagt Clelia Arnold. Das Schöne am Musical «9 to 5» sei, dass man den Humor nicht verliert. Es ist vor allem eine Komödie, und



Clelia Arnold während der Probearbeit zur neuen Musicalproduktion «9 to 5». Sie spielt die Doralee, die vom Beruf der Countrysängerin träumt. FOTO: ZVG

die spielt die Theatergruppe Eigägwächs auf der Bühne auch voll aus. Das Ensemble will unterhalten, lustig sein und nicht belehren, aber an manchen Stellen vielleicht doch zum Nachdenken anregen. Und wie immer liegt das Schwere im vermeintlich Leichten.

Eine Komödie zu spielen, ist anspruchsvoll, weiss die Doralee-Darstellerin. Bereits seit dem Primarschulalter steht Clelia Arnold auf der Bühne, hat unter der Spielleitung von Lory Schranz begonnen und die ständige Entwicklung der Theatergruppe Eigägwächs bis zur Regieübernahme durch Rolf Sommer miterlebt. An allen drei Produktionen des Urner Regisseurs und preisgekrönten Musickünstlers war Clelia Arnold mit von der

Partie. Doch noch nie mit solch einer Vollzeit-Bühnenpräsenz wie in einer Hauptrolle. Bei der Produktion von «Pippin» (2018) sei mehr das schauspielerische Können gefragt gewesen, bei «Big Fish» (2020) war es eine Kombination aus Schauspiel und Tanz, und bei «Titanic» (2022) habe die Herausforderung darin bestanden, die Emotionen einer traurigen Geschichte rüberzubringen, die im Publikum bereits alle kennen.

In der Produktion von «9 to 5» stand zunächst das Tanzen im Hauptfokus von Clelia Arnold, hinzu kamen gesangliche Techniken, die sie zuvor nicht benötigt hatte. Es sei schon eine stimmliche Herausforderung, insgesamt zwölf Aufführungen zu meistern.

«Ich singe zwar schon lange, habe aber keine Gesangsausbildung, dafür gab es nun ein spezielles Coaching», berichtet die Musickünstlerin. Die Schwierigkeit bestehe darin, zum einen die Stimmtechnik zu beherrschen, zugleich aber die Gefühle der Figuren in Schauspiel umzusetzen, um das Publikum emotional abholen zu können.

Vorfreude steigt

Fast ein Jahr hat die Theatergruppe Eigägwächs nun am Stück gearbeitet. Im März begannen die Proben. Zunächst immer dienstags 4 Stunden lang. Das steigerte sich mit den Monaten bis zu den täglichen Intensivproben kurz vor der Premiere am 13. Januar. Eine spannende Reise sei es gewesen, meint Clelia Arnold, die hauptberuflich auch noch einen «9 to 5»-Job hat. Natürlich nicht so wie im Musical dargestellt. Die 29-jährige ausgebildete Primarschullehrerin arbeitet in Schattdorf als schulische Heilpädagogin und schreibt gerade an ihrer Masterarbeit für die aufbauende Ausbildung an der pädagogischen Hochschule in Luzern, die sie im Sommer 2024 abschliesst.

Jetzt, kurz vor dem Ziel, fiebert «Eigägwächs» auf den Beginn der neuen Musicalsaison hin. Wenn man das erste Mal gemeinsam mit der Band geprobt, die Energie gespürt habe, die von der Musik, den Liedern und dem Schauspiel ausgehen, dann sehe man plötzlich, wie sich die ganze Probenarbeit zu einem Ganzen zusammensetze. Und dann steige die Vorfreude darauf, dieses Ganze auch auf der Bühne nach aussen zu tragen.

Denn nun ist Clelia Arnold so weit, dass sie in ihre goldglänzenden Cowboystiefel schlüpft, vom Alltag abschaltet, ganz Doralee ist und sich in eine andere Welt begibt. Auch wenn die Fussstapfen, die der Countrystar Dolly Parton in vielen Bereichen gesetzt hat, zu gross sind für Cowboystiefel. Für Clelia Arnold aber ist es eine Ehre, einer solch grossen Persönlichkeit in einer Bühnenrolle etwas näherzukommen.

«9 to 5» – das Musical 2024 der Theatergruppe Eigägwächs feiert am Samstag, 13. Januar, um 20.00 Uhr Premiere im Theater Uri. Infos und Tickets unter www.eigaegwaechs.ch.

«Anfangs probiert man etwas aus und ist noch mehr Clelia als Doralee.»

Clelia Arnold